Nicolai war gestern hier, auch der Hin. v. Rochlitz, beide gerade in meiner bewegtesten Zeit. Und doch auch so hat der falsche Mann in mir einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Es denkt ich mir Gottlob. Daß sein Besuch auf der Bibliothek in einer Zeitung, wie sie schreiben, gemeldet worden, ist ohne meine Veranlassung geschehen. Nach meinen Begriffen liegt darin eine Art Indiscretion, wo es mich gar Mißtrauen bei lächerlicher anbrauter Mittheilung ist. Man müßte sich stets fürchten, jetzt einen Brief zu schreiben. Ich habe daher das ein paar Erfahrungen gemacht, die Leute machen müssen. – Das zweitemal traf es, stand gerade auch Cramer aus Kiel da, war pr. bei Reimer, von den [illegible] Zusammenkünften auch [illegible] überrascht. Kam nun auch Rugg her, so wäre die Tragödie voll. Von diesen erhielt ich gestern durch einen Briefwechsel einen Steckbriefgruß aus Copenhagen vom 5. Juli.

Wenn ein Journal dergleichen in literar. Hinsicht verwirrt, ist das vom Bulletin universel nicht gar viel. Soll die Universalität auf eine objective Frage, so wird sie flach werden u. die ernsteren Wissenschaften wenig fördern. Gäbe es dafür lieber ein specielles historisches Journal, vielleicht mit der Zusammenstellung der neuen Erscheinungen auf merkwürdige Stände u. dgl. beschränkt, so wäre das ein gutes Werk. Denn jetzt heißt es mehr als ~~[illegible]~~ zu: Muß ins Weite der Welt gestreut die eitlen Gedanken; was weiser, als unbrauchbar eitlig, gesagt ist. Ich habe durch mein Leben die Zerfahrenheit kennen gelernt, zu welcher man dadurch kommt.

Ihr Meister, wie Rugg, durch man seine Bahn nicht verschreiten; aber um die Anwälte Gottes mir sehr leid. Für die Paläographie regelten sie schwerlich etwas Wissens werthes, über selbst auch die Culturgeschichte wird aus größerem Detail keine neue Vorstellung gewinnen. Auch glaube ich stets, man gerade zu einer Forschung, in welcher die Imagination eine solche Rolle spielt, weder zu jung, noch zu alt sein soll.

Nitzsch ist aus seiner öffentlichen Begeisterung getreten, wird künftig der Kleinigen u. der Studien daher, über sich vorerst in Bonn aufhalten, dann aber seinen ersten Aufenthalt in Berlin nehmen.

Wenn der 5te Band nicht auf einmal oder doch nicht zu bald ausgegeben wird, sollen die des Verzeichnisses der übrigen Hefte. Mss. sehr gern Stoff als willkommen erhalten. Ich bin in die kläglichsten Rückstände an Briefen u. Arbeiten gekommen, pr. werde übrigens gedrängt, eine Zeit lang erst will ich doch auch die günstige Gelegenheit zu der Bibliothekarbeiten nicht versäumen.

Ich lege Ihnen die Acten wegen des Gesellschaftlichen Besuchs zu gewisser Beförderung bei. Herr Prof. Dahlmann konnte in Folge derselben seinen Schein wegen der Akademie Ber. nur immer direct oder durch Sie einsenden pr. des Mss. vorläufig erhalten. Ich hoffe, sie werden meine Vorschläge billig finden. Das zweckmäßigste Einfachste ist eine Form, die nur mir meine den Empfänger schon Lust stellt, pr. jedem sie jener Mittheilung [illegible] Ich bin in die kläglichsten Rückstände an Briefen u. Arbeiten gekommen, pr. werde übrigens gedrängt, eine Zeit lang erst will ich doch auch die günstige Gelegenheit zu der Bibliothekarbeiten nicht versäumen.

Ich bin [illegible] Sie [illegible] Sie [illegible] Sie